

# Anzeiger und Elbeblatt

für  
Riesa, Strehla und deren Umgegend.

## Wochenschrift

zur Belehrung und Unterhaltung.

Nr 25.

Dienstag, den 26. März

1850.

### Der Sparverein für Riesa und Umgegend.

Unter diesem Namen besteht hier seit zwei Jahren ein Verein. Nachfolgende kurze Mittheilung über die Wirksamkeit desselben wurden in der Voraussetzung niedergeschrieben, daß sie sowohl für die Leser dieser Blätter nicht ohne Interesse, als auch zur Förderung des Vereinszweckes nicht ohne Nutzen sein werde. Denn wir haben den Glauben, daß eine Nachricht von solchen wohlthätigen Einrichtungen mitten unter so vielen unerfreulichen Ereignissen den Meisten angenehm zu lesen sein werde, und daß Viele dann auch das erkannte Gute durch die That fördern wollen.

Der hiesige Sparverein wurde nach den zuerst in Berlin und dann auch an verschiedenen andern Orten gemachten Erfahrungen besonders durch die Fürsorge des Herrn Amtshauptmann v. Welf, welcher auch die zur Einrichtung nöthigen Ausgaben bestritt, im Anfange des Jahres 1848 gegründet. Herr Gerichtsdirector Hammer übernahm die Leitung desselben und mehrere Bürger der Stadt die Einsammlung von Beiträgen, welche Herr Hammerwerksbesitzer Schönberg als Cassirer aufbewahrte. Im ersten Jahre zählte der Verein 57 Sparer, die zusammen in den 30 Wochen der Sammelperiode 270 Thlr. einzahlten. Im vorigen Jahre ist die Theilnahme leider eine geringere gewesen, was aber wohl aus dem Drucke der Verhältnisse in jener Zeit sich erklärt. Nur 29 Sparer brachten es zu einer Summe von 115 Thlrn. In beiden Jahren wurden für das gesammelte Geld Korn, Kohlen, Holz und Kartoffeln angekauft, die Wahl unter diesen Gegenständen aber den Sparern freigestellt. Nach dem Wunsche derselben wurde beide Male etwa die Hälfte der Sparsumme auf Korn, ein Drittel auf Kohlen und das Uebrige zu fast gleichen Theilen auf Holz und Kartoffeln verwendet. Einkäufe wurden im ersten Jahre mit großer Bereitwilligkeit von den Herren Kaufmann

Müller, Controleur Stork und Niederlagsbesitzer Paul besorgt. Im zweiten Jahre lieferten die Herren Bäckermeister Holey und Niederlagsbesitzer G. Förster unter sehr günstigen Bedingungen den Bedarf von ihren Vorräthen.

Auch dieses Jahr soll der Sparverein wieder ins Leben treten. Zu bedauern ist, daß derselbe an Herrn Gerichtsdirector Hammer ein sehr thätiges Mitglied verliert, da dieser die fernere Leitung des Vereines abzulehnen sich genöthigt gesehen hat. Sein Amt ist an Herrn Rector Richter übergegangen, welcher bisher als Schriftführer dem Vereine angehörte. Herr Schönberg hat sich wieder zur Uebernahme des Cassengeschäfts bereit erklärt. Der Einsammlung von Beiträgen wollen sich folgende Herren unterziehen. Herr Kaufmann Müller, die Herren Niederlagsbesitzer G. Förster und Paul, Herr Töpfermeister Höppner, Herr Bäckermeister Holey und Herr Controleur Stork. Die Sammelperiode soll mit dem ersten Sonntage nach Ostern, den 7. April, beginnen. Sämmtliche genannte Herren werden gern Jedem, der es wünscht, über die Einrichtung des Vereines genauere Nachricht geben.

Möge denn der Sparverein auch in diesem Jahre recht segensreich wirken! Denn wir scheuen uns nicht zu behaupten, daß die Gelegenheit zu sparen und mit eigener Kraft dem Mangel zu wehren der öffentlichen Wohlfahrt und der Sittlichkeit förderlicher ist, als bloße Almosen sein können. Besonders wohlthätig scheint aber ein Sparverein für Riesa, wo zur Zeit noch keine eigentliche Sparkasse ist und wo der Abstand zwischen dem Verdienste während der Sommer- und während der Winterzeit besonders fühlbar ist.